

Deutsche Bank; Chemnitz: Mitteldeutsche Privat-Bank; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt; Magdeburg: Dingel & Co.; Zwickau: Vereinsbank u. deren Abtlg. Hentschel & Schulz. Kurs in Zwickau Ende 1897—1913: 104.50, 103.75, 100.70, 101.50, 102, 102.75, 103, 101.50, 101.60, 101, 98.50, 99, 99.75, 99.25, 99, —, 95 $\frac{1}{2}$ %.

4 $\frac{1}{2}$ % (früher 4 $\frac{1}{2}$ %) **Prioritätsanleihe von 1894:** M. 1 000 000, davon in Umlauf Ende 1913: M. 440 000, in Stücken à M. 300, 500. Zs. 2./1. 1./7. Tilg. mit jährl. 4 $\frac{1}{2}$ % von 1900 ab durch Verl. im Juni per 2./1. des folg. Jahres. Der Zinsfuß der noch in Umlauf befindl. Stücke ist vom 1./1. 1905 ab auf 4 $\frac{1}{2}$ % herabgesetzt. Die Stücke waren zur Abstemp. in der Zeit vom 2.—21.5. 1904 einzureichen. Die nicht eingereichten Stücke sind zur Rückzahl. per 2./1. 1905 gekündigt. Zahlst. wie oben. Kurs in Zwickau Ende 1897—1913: 104.50, 103.75, 101, 101.50, 102, 102.75, 103.25, —, 102.50, 100.80, 98.50, 99, 99.75, 100, 99, 97.25, 95.60 $\frac{1}{2}$ %.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gew.-Vers.:** Jan.-April. **Stimmrecht:** Jeder Kux = 1 St. Zur Teilnahme an der Vers. sind nur die in das Gewerkenbuch eingetragenen Kuxinhaber berechtigt; die Umschreibgebühr beträgt 50 Pf. pro Kux.

Gewinn-Verteilung: 5 $\frac{1}{2}$ % zum R.-F., vom Überschuss 4 $\frac{1}{2}$ % an Grubenvorstand, Rest zur Verf. der Gewerken.

Kohlenförderung 1898—1913: 2 654 883, 2 649 458, 2 673 377, 2 609 579 hl, 209 598, 215 258, 225 344, 227 466, 243 227, 238 385, 239 131, 246 425, 250 019, 265 397, 280 837, 307 802 t.

	1906	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913
Durchschnittserlös pro t in M.	12.53	13.42	14.45	14.59	13.60	13.29	13.29	13.90
Produktionskosten " " "	9.43	9.82	10.75	10.84	10.92	11.08	10.29	10.04
Durchschnittl. Belegschaft Mann	1012	1114	1114	ca. 1100	ca. 1100	1250	1250	1250

Ausbeute 1890—1913: M. 12, 20, 20, 21, 18, 30, 28, 32, 50, 50, 75, 40, 40, 35, 35, 35, 50, 80, 90, 90, 75, 80, 85, 90 pro Kux. Die Auszahl. der Ausbeute erfolgt in der Regel Mitte April bei der Hauptkasse in Oelsnitz gegen dem Inhaber der Kuxe über den Ausbeutebetrag zugesandte u. von diesem retournierte Quittung. Ausbeuten, welche 3 Jahre nach Bekanntmachung nicht erhoben werden, verfallen der Gewerkschaftskasse.

Kurs Ende 1895—1913: M. 535, 568, 600, 890, 1202, 1129, 960, 975, 1090, 1000, 961, 1208, 1395, 1475, 1852, 1712, 1620, 1500, 1445 pro Kux. Notiert in Leipzig u. Zwickau.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kohlenfelder 440 000, Hedwigschachtbau 12 000, Friedensschachtbau 90 000, Grubenvorstand 10 000, Grundstück 110 000, Gebäude 130 000, Inventar u. Betriebsanlagen 260 000, Wäscheneubau 120 000, Wasserstation 6000, Zechenbahnanlage 12 000, elektr. Kraftanlage 255 000, Wasserleit. 9865, Holz 38 330, Material. 1880, Kohlenbestände 5814, Debit. 215 980, Bankguth. 336 432, Kassa 8937, Wechsel 7651, Effekten 198 180. — Passiva: Prior.-Anleihe von 1862 135 000, do. von 1894 440 000, do. Zs.-Kto 6744, do. Tilg.-Kto 40 286, Abschreib. 700 000, R.-F. 200 000, Disp.-F. 120 000; Hypoth. 62 500, Delkr.-Kto 11 564 (Rüchl. 3000), unerhob. Ausbeute 850, Restlohn 62 799, Tant. 46 147, Ausbeute 439 110, Vortrag 3069. Sa. M. 2 268 071.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Löhne u. Material 2 578 550, Kohlen- u. Stromverbrauch 114 970, Gehälter u. Remun. 124 416, Grubenvorstands-Spesen 915, Verwalt.-Kosten 8453, Anleihe-Zs. 14 466, Steuern u. Brandversich. 60 521, Grundentschädig. 549, Arb.-Versich. 162 745, Provis. 2076, verschied. Ausgaben 23 989, Abschreib. 162 648, Tant. 46 147, Gewinn 445 179. — Kredit: Vortrag 5562, Steinkohlen-Gesamterlös 3 722 339, Grundstücksnutzung 8013, Altmaterial-Erlös 9715. Sa. M. 3 745 631.

Grubenvorstand: Vors. Oberbergat Herm. Scheibner, Lugau; Stellv. Komm.-Rat A. Strauss, Remse; Rentier Rich. Hiller, Rich. Focke sen., Zwickau; Rentier Carl Rudolph, Meerane; Franz Theod. Uhlich, Chemnitz.

Direktorium: techn. Dir. H. Mauersberger, kaufm. Dir. R. Wohlmann.

Rybniker Steinkohlen-Gewerkschaft zu Radlin,

Post Emmagrube O.-S., Kreis Rybnik.

Gegründet: 1./7. 1903, Statut 12./9. 1903, bestätigt v. Kgl. Oberbergamt zu Breslau 29./9. 1903.

Zweck: Die Ausbeute der im Rybniker Revier beleg. Bergwerke „Consolidirte Anna-Grube“ zu Pschow, „Emma“ zu Radlin, „Johann Jacob und Römer“ zu Niederschütz, die Mutung der Erwerb, die Errichtung, die Pachtung, der Betrieb, die Abtretung, Veräußerung u. Verpachtung von anderen Bergwerken oder Anteilen an solchen sowie von allen zur Verarbeitung und Verwertung von Bergbauprodukten dienenden Anlagen und Fabriken, die Benutzung, die Verwertung und der Handel in eigenen und fremden Bergbauprodukten in rohem, verfeinertem oder sonst verändertem Zustande, die Veranstaltung und der Betrieb von Wohlfahrtseinrichtungen zum Wohle von Arbeitern und Beamten.

Besitzum: Der Bergwerksbesitz umfasst die Steinkohlenbergwerke: „Emma“, „Evashöhe“, „Adamhöhe“, „Emiliens Ruh“, „Karl Adolph I“, „Else“, „Johann Jakob“, „Römer“, „Steinbeck“, „Oeynhaus“, „Heitz“, „Aurora“, „Consol. Anna-Grube“, „Franz I“, „Fürstin Marie“, „Octavia“, „Loslauer Steinkohlengruben Teilfeld“, „Vincenzglück“, „Gross-Thurze“, „Krausendorf I, II, III, IV, V, VI, VII, VIII“, „Czirsowitz-Jedlownik“, „Syrinka“, „Dombrau II, III, IV“, „Neu Oeynhaus“, „Wilhelmsbahn“, „Hans Reinhold“, „Milde“ u. „Goeppert“; die Bergwerke Reden, Weihnachtsabend, Wrangel u. Mariensagen; letztere 4 sind in 100teilige selbständige Gew. neuen Rechts mit gleichen Namen eingebracht, deren Kuxe sämtl. im Besitze der Rybniker Steinkohlen-Gew. sich befinden. Ausserdem besitzt die R. St.-G. sämtl. Kuxe